



JAHRESBERICHT 2023

Wiener Familienbund
Wieden



Vorwort

Liebe Leser*innen!

Jedes Jahr ist auf irgendeine Weise besonders. Das **Jahr 2023** war besonders, da es durchgehend, seit sehr langer Zeit, keine Einschränkungen unserer Angebote durch die Pandemie gab! Zum ersten Mal seit der großen WFB-Reform im Jahr 2019 konnte „Normalbetrieb“ stattfinden. Was das für die direkte Arbeit mit den Kindern, Jugendlichen und der gesamten Zielgruppe des Vereins heißt, lässt sich allein aus den Gesamtkontaktzahlen des WFB ablesen:

2019: 54.353 Kontakte

2023: 84.897 Kontakte

Auch die Qualität der Arbeit mit unseren Zielgruppen konnte über die letzten Jahre, dank der **verbesserten Rahmenbedingungen durch die Bezirksvorstehung Wieden und die Stadt Wien**, stark angehoben werden. Die vielfältigen Angebote für die Kinder, Teenies und Jugendlichen konnten ausgebaut werden und die **gesamte Bandbreite von Kinder- und Jugendarbeit** (Parkbetreuung, Indoor-Spielraum WIWI, Treffangebote, mobile Arbeit, Partizipation sowie Beratung, Begleitung und Betreuung) **werden im Bezirk Wieden durch den WFB durchgeführt.**

Neben den unterschiedlichsten Methoden, die zur Anwendung kommen, möchte ich die **Beziehungsarbeit** hervorheben. Wir Erwachsene kennen es alle: Um sich einem Gegenüber zu öffnen, um persönliche Probleme und Schwierigkeiten anderen anzuvertrauen und um Hilfestellungen annehmen zu können, braucht es **Vertrauen und Zeit**. Bei Kindern und Jugendlichen ist das nicht anders.

Seit über 25 Jahren arbeite ich nun in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. **Die Belastungen, die Herausforderungen, die Sorgen und Ängste der Kinder und Jugendlichen waren aber noch nie so groß** wie in den letzten Jahren. Es betrifft nicht nur benachteiligte Kinder und Jugendliche! Diese Herausforderungen ziehen sich durch **alle Gesellschaftsschichten**.

Ein **verlässliches, stabiles Beziehungsangebot** unserer Kolleg*innen der Zielgruppe gegenüber ist ein unumgänglicher Stützpfiler, der Kindern, Teenies und Jugendlichen sowie Erwachsenen hilft, ihren Alltag und ihre Herausforderungen zu bewältigen oder einfach mal für ein paar Stunden mit Spiel und Spaß oder durch Gespräche zu vergessen.

Hierfür möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Kolleg*innen bedanken! Besonders bei denjenigen, die seit vielen Jahren mit Herz und Hirn für alle Kinder und Jugendlichen da sind! **Ich weiß, wie herausfordernd es sein kann, ein stabiler Stützpfiler zu sein! Danke!**

Ich bedanke mich auch von ganzem Herzen für die Unterstützung und das Vertrauen in unsere Tätigkeit sowie das Engagement für unsere Zielgruppen bei der **Bezirksvorstehung Wieden** sowie bei der **Stadt Wien – Fachbereich Bildung und Jugend**. Auch hier weiß ich, dass es nicht immer einfach ist die Ressourcen, die unsere wichtige Arbeit ermöglichen, zu finden. **Danke schön!**

DSAⁱⁿ Elisabeth Dworzak-Jungherr
Geschäftsführung



Inhalt

- 5 Teenietreff Wieden FUX4 und Parkbetreuung Wieden
- 20 Kinder und Jugendparlamente
- 23 Projekt BauWerk:Stadt
- 24 Ferienbetreuung Wieden
- 26 Wiedner Winter-Indoorspielplatz WIWI

Der Verein



Der Wiener Familienbund wurde 1984 gegründet und ist ein gemeinnütziger Verein, der überparteilich, transparent und unabhängig handelt. Der Verein tritt für die Interessen der in Wien lebenden Kinder, Jugendlichen und Familien in sämtlichen Konstellationen und all ihrer Vielfalt ein. Der Wiener Familienbund und seine Teams sind einerseits in sieben Bezirken mit Angeboten

der offenen Kinder- und Jugendarbeit und in der Ferienbetreuung tätig, andererseits im Fachbereich Familie mit einer Vielzahl an Angeboten für Familien in schwierigen Situationen. Aufgrund der vielfältigen Angebote des Vereins konnten im Jahr **2023** insgesamt **84.897 Kontakte** erzielt werden.

Teenietreff Wieden FUX4 und Park- betreuung Wieden



Rahmenbedingungen

Das Team

Sebastian Kristic, BSc

Geograph, Sexualpädagoge und Einrichtungsleitung seit Juli 2022 mit 37h/Woche, seit September 2017 im Team.

Daniel Dettinger, BA

Sozialarbeiter und Sozialpädagoge, seit Februar 2021 im Team mit 31h/Woche, von Juni 2023 bis August 2024 in Elternkarenz.

Pia Amann

Dipl. Jugendarbeiterin und stellvertretende Einrichtungsleitung, seit März 2022 im Team mit 31h/Woche

Emily Harfmann

Sozialpädagogin in Ausbildung, seit April 2023 im Team mit 31h/Woche

Samira Zumstein, BSc

Sozialarbeiterin, seit September 2023 im Team mit 30h/Woche (Karenzvertretung)

Hera Halili

Lehramtsstudentin, von Februar bis März 2023 im Team mit 31h/Woche

Während der Parkbetreuungssaison von Mai bis September vergrößerte sich das Team: Zwei Mitarbeiter*innen wurden saisonal mit je zwölf Wochenstunden angestellt und drei Kolleg*innen, die in den Wintermonaten zusätzlich im WIWI – Wiedner-Winter-Indoorspielplatz – beschäftigt waren, ergänzten das Team mit jeweils 16 Wochenstunden.

Fortbildungen

Zur Qualitätssicherung besuchte das Team des Teenietreff Wieden FUX4 regelmäßig Supervisionen. Die interne fachliche Entwicklung wurde durch vereinsinterne Plena ergänzt. Im August beschäftigten sich die Kinder- und Jugendarbeiter*innen des FUX4 und WIWI mit den politischen Herausforderungen in ihrer Arbeit mit den Zielgruppen. Sie luden selbst zum Plenum ein, in dem Begrifflichkeiten erklärt, über die Klimakrise diskutiert und ein Planspiel zum Thema Rassismus absolviert wurde. Überdies erweiterten die Mitarbeiter*innen ihre Kompetenzen durch folgende Fortbildungen:

- Methodenseminar zu Gesundheitskompetenz von Jugendlichen, WiG
- Argumentationstraining gegen Stammtischparolen, IFP Wien
- Gaming in der Jugendarbeit, IFP Wien
- Ein gelungener Start in den Sommer – Neue Mitarbeiter*innen gut einführen, Bildungshaus Jukas
- Teamleitung und Sozialmanagement in der Jugendarbeit, IFP Wien
- Kolleg für Berufstätige, Arge Sozialpädagogik
- IFP Fachtagung: 30 Jahre Parkbetreuung, IFP Wien



Teenietreff Wieden FUX4 – Raumressourcen

Der Teenietreff Wieden FUX4 ist ebenerdig über die Favoritenstraße zugänglich und befindet sich in der Wohnhausanlage Bertha-von-Suttner-Hof. Die Räumlichkeiten sind barrierearm und laden aufgrund der Aufteilung zum Herumtoben und Spielen ein. Der langgezogene Bereich mit straßenseitiger Fensterfront ist an zwei Stellen mit dem kleineren, hofseitigen Raum verbunden, in dem sich eine Küchenzeile mit einem großen Tisch befindet. Ausgestattet ist der Treff mit Sitzmöglichkeiten für alle Altersstufen samt einem großen u-förmigen Sofa, einer Lesecke und einer doppelten Schrankwand, wo diverse Karten- und Brettspiele, Kreativmaterial, sowie Skateboards und Musikinstrumente aufbewahrt werden. Turnmatten, Indoor-Trainingsgeräte, ein Tischtennistisch, ein Trampolin und ein Tischfußballtisch ergänzen die Raumausstattung.

Einen Ort zum Ausruhen und Zurückziehen bietet der sogenannte „Hochfux“ – ein aus Holz angefertigtes Hochbett im Design eines Fuchses sowie die darunter aufgestellte Couch. Überdies



gibt es zwei unscheinbare Stauräume, die zur Lagerung von pädagogischem Material für die Parkbetreuung und die Spielstraßen dienen. An den Wochenenden kann das FUX4 von Eltern, die in der Umgebung wohnen, kostenlos für Kinderfeste gemietet werden.

Finanzierung

Der Teenietreff Wieden FUX4 wird aus Mitteln des Bezirks Wieden finanziert.

Kontakt

Teenietreff Wieden FUX4

Favoritenstraße 38

1040 Wien

fux4@wiener-familienbund.at

Tel.: 0676 880 52 380 oder

Tel.: 0676 880 52 390

www.fux4.at

Instagram/Facebook: fux4_teenietreff_wieden

Einrichtungsleitung:

Sebastian Kristic, BSc

Tel.: 0676 880 52 370

s.kristic@wiener-familienbund.at



Handlungs- prinzipien

Akzeptierende Grundhaltung/Akzeptanz

Es gibt keine „Verurteilungen“ oder „Vorverurteilungen“.

Beziehungskontinuität

Dasein – Zuhören – Reden: Die Beziehung bleibt bestehen, auch bei Grenzüberschreitungen durch die Zielgruppe.

Diversität

Durch Vielfältigkeit in der Sprache, der Herkunft, der geschlechtlichen Orientierung, der Ausbildung, etc. soll den Zielgruppen ein möglichst breites Angebot an unterschiedlichen Jugendarbeiter*innen geboten werden. Auch die Angebote selbst sind vielfältig gestaltet.

Inklusion

Einbeziehen – die Struktur passt sich den individuellen Bedürfnissen an. Inklusion ist immer eine Haltung, ein Ziel, das mit den vorhandenen Ressourcen bestmöglich erreicht werden soll.

Freiwilligkeit

Es gibt keine Zuweisungen durch ein Amt oder eine Behörde.

Niederschwelligkeit

Die Angebote sind kostenlos, anonym und barrierearm.

Offenheit

Bedürfnisse der Zielgruppe werden erkannt, angesprochen und nicht negiert.

Kritische Parteilichkeit

Wir setzen uns für die Interessen, Bedürfnisse und Rechte der Zielgruppe ein. Parteilichkeit schließt die Kritik am Verhalten oder an Aktionen der Jugendlichen nicht aus.

Partizipation

Die Kinder und Jugendlichen werden in Beteiligungsprozesse (Projekte, Aktionen und Kinder- und Jugendparlamente) eingebunden, im Rahmen derer sie Erfahrungen sammeln und lernen ihre Wünsche und Interessen zu artikulieren, die sowohl das eigene Leben betreffen als auch das Leben in der Gesellschaft/Gemeinschaft.

Transparenz

Was getan wird, wer etwas tut und wie die Jugendarbeiter*innen arbeiten, wird der Zielgruppe immer kommuniziert.

Vertraulichkeit

Alle Gespräche und Informationen der Zielgruppe an und mit den Jugendarbeiter*innen werden (bis auf Themen der Kindeswohlgefährdung) ausschließlich im Team der jeweiligen Einrichtung geteilt und an niemanden anderen, auch keine Behörden oder andere Institutionen, weitergegeben.

Anonymität

Angebote können auch ohne Bekanntgabe von personenbezogenen Daten genutzt werden. Daten, die für die Arbeit mit der Zielgruppe notwendig sind (z. B. zum Verfassen von Bewerbungsunterlagen) werden DSGVO-konform gespeichert, gelöscht und in keinem Fall an andere Behörden oder Institutionen weitergegeben.

Überparteilichkeit und Überkonfessionalität

Der Verein, die Angebote, die Jugendarbeiter*innen verfolgen keine Ziele oder Haltungen, die einer Partei oder einer Religion zugehörig sind. Neutralität ist unumgänglich.

Ganzheitlichkeit

Die Betrachtung und Behandlung eines Themas, eines Gegenstandes oder einer Beziehung in seiner Ganzheit bedeutet eine umfassende, weit-sichtige und vorausschauende Berücksichtigung möglichst vieler Aspekte und Zusammenhänge.

Lebensweltorientierung

Angebote, Problemlösungen, Sprachverwendung und vieles mehr orientieren sich am jeweiligen sozialen Umfeld, der jeweiligen Sozialisierung, der jeweiligen Haltung und den jeweiligen Mög-lichkeiten der Klient*innen.

Sozialraumorientierung

Angebote orientieren sich an den Orten, an denen sich die Zielgruppe aufhält.

Geschlechtergerechtigkeit und sexuelle Identität

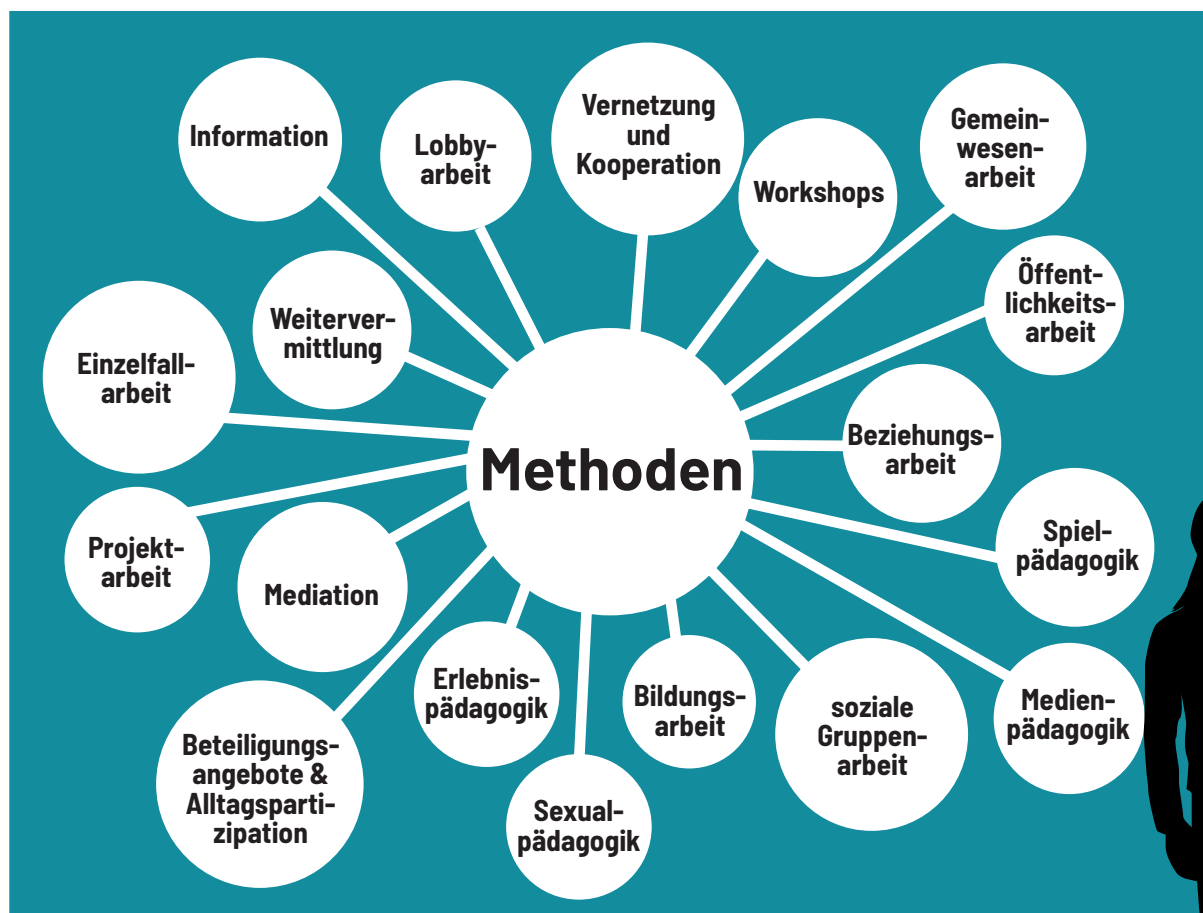
Das Streben nach Geschlechtergerechtigkeit spielt eine zentrale Rolle. Zudem soll gender-sensibles Arbeiten zu größerer Akzeptanz der geschlechtlichen Vielfalt und der Diversität sexueller Identitäten beitragen.

Nachhaltigkeit

Egal ob ein Thema bearbeitet wird oder ob eine Problemlösung gesucht wird, es soll den Klient*innen langfristig und am besten bleibend helfen. Kurzfristigkeit ist immer nur ein Etap-penziel.¹

¹ Quellen: bOJA – bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit (Hg.). 2017. Qualitätshandbuch für die Offene Jugendarbeit in Österreich: Qualität in der Offenen Jugendarbeit (boja.at)
bOJA – bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit (Hg.). 2021. Offene Jugendarbeit in Österreich. Ein Handbuch. Wien/Berlin: Mandelbaum Verlag

Methoden



Zielgruppen

Durch die vielfältigen Angebote wurden sehr diverse Zielgruppen angesprochen, sowohl aus sozioökonomischer, ethnisch-religiöser als auch alters- und geschlechtsspezifischer Perspektive. Der Teenietreff bot einen geschützten Raum, in dem Kinder aus sozialbenachteiligten und einkommensschwachen Familien, ohne Konsum- und Leistungsdruck ihre Freizeit verbringen konnten. Durch kontinuierliche und gelingende Beziehungsarbeit wurden die Kinder gefördert und ihre Lebenswelt erweitert. Im Fokus des FUX4 standen die Altersgruppen der **Teenies und Kinder** (neun bis 13 Jahren) und diese machten den Großteil der erreichten Zielgruppe aus. Zudem wurden Eltern mit Kleinkindern im Rahmen der **Parkbetreuung**, des **Eltern-Baby-Cafés**, sowie Menschen höheren Alters in der Generationen-Parkbetreuung, bekannt als „**Wiedner Parkklub**“, erreicht.

Alle Generationen

Im Sommer trafen beim „Parkklub“, der wöchentlich immer mittwochs im **Alois-Drasche-Park** stattfand, etwa zehn Senior*innen mit Teenies und jüngeren Erwachsenen zusammen. Das Angebot war offen für alle Parkbesucher*innen, unabhängig vom Alter. Dennoch besuchten es hauptsächlich Menschen über 60 Jahren. Da der Treffpunkt direkt neben dem Spielplatz war, setzten sich auch jüngere Erwachsene dazu, manchmal mit ihren Kindern und nahmen an den Gesprächen oder den Brettspielnachmittagen teil. Wenn das Angebot bei Schlechtwetter in die Räumlichkeiten des **FUX4** verlegt werden musste, erschwerte dies leider den generationenübergreifenden Austausch.

Eltern mit (Klein-)Kindern

Jeden Mittwochvormittag, mit Ausnahme der Sommerpause im Juli und August, war der Treff für Erwachsene und deren Kinder im Rahmen des **Eltern-Baby-Cafés** geöffnet. Die Besucher*innengruppe setzte sich zumeist aus einem Elternteil (vorwiegend Mütter) mit einem

Kind unter zwei Jahren zusammen. Das Angebot richtet sich generell an Eltern mit Kindern von null bis drei Jahren. Das Angebot wirkt ergänzend zum Wiedner Winter-Indoorspielplatz (**WIWI**) und die erreichte Zielgruppe ist den Besucher*innen des **Anton-Benya-Parks** sowie des **Rubensparks** sehr ähnlich. Neben Deutsch wurden Englisch, Spanisch und Französisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch und Russisch gesprochen.

Kinder zwischen vier und neun Jahren

Ähnlich wie im vergangenen Jahr setzte sich die Zielgruppe in der **Parkbetreuung 2023** vermehrt aus jüngeren Kindern im Kindergarten- und Volksschulalter zusammen. Hierbei handelte es sich in erster Linie um die Kinder aus den anliegenden Wohnhausanlagen, welche die Parks im Sommer als eine Art zweites Wohnzimmer ansahen. Dazu kamen die Schüler*innen der öffentlichen Schulen im vierten, fünften, sechsten und zehnten Bezirk. Bei den Spielstraßen nahmen größtenteils die Kinder der örtlichen Volksschule teil. Themen waren bei dieser Zielgruppe oft Freundschaften, Familie, Urlaube und Ausflüge, sowie der Alltag im Park.

Teenies im Treff

Im letzten Jahr gab es einen „Generationenwechsel“ im **Teenietreff**, eine überwiegend aus Mädchen* bestehende Gruppe von zehn bis 15 Teenies zwischen neun und elf Jahren wurde zur neuen Kernzielgruppe. Die etwas älteren Teenies, die bereits ihren 13. Geburtstag gefeiert hatten, kamen weniger und es gelang der Verabschiedungsprozess. Die Teenies sind zum Großteil Schüler*innen der anliegenden Schulen, in erster Linie des 4. Bezirks. Hauptthemen waren hier Freunde und Familie, aber auch Identität, Religion, Nationalität, der Nahostkonflikt, Liebe und Zukunftschancen. Wie bei der etwas jüngeren Zielgruppe überwogen neben Deutsch, die Sprachen Arabisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch und Türkisch.

Angebotsstruktur



Wintersaison

Im Oktober 2023 wurde der Winterplan partizipativ mit der Zielgruppe der neun- bis 13-Jährigen erarbeitet. Dazu wurde eine Bedürfnisanalyse mit unterschiedlichen Methoden durchgeführt. Einzelbefragungen im **Fux Club**, **Ideen Club** und im **Lernraum** sowie in den besonders beliebten genderspezifischen Angeboten **Girls*only** und **Boys*only** ermöglichten es den Teenies, Präferenzen zur inhaltlichen Gestaltung der Angebote und deren Zeiten mitzuteilen. Zudem wurde eine Wand im Treff aufgestellt, auf der die Kinder Wünsche für Projekte, Ausflüge und andere Aktivitäten aufschreiben konnten. Nach Auswertung der Umfrage wurde entsprechend den Rückmeldungen der Angebotsplan angepasst. Diese zeitliche und inhaltliche Ausrichtung der FUX4-Angebote kann ein wesentlicher Grund dafür

gewesen sein, dass im Vergleich zum Frühjahr 2023 eine Erhöhung der Besucher*innenzahl im Teenietreff (ohne das Angebot Eltern-Baby-Café) von **30,25 Prozent** erreicht werden konnte.

Das Angebot des **Lernraums** zielte darauf ab, dass Kinder mit mangelnden Unterstützungsmöglichkeiten, Hausübungen in einer fördernden Atmosphäre ohne Leistungsdruck mit Hilfe des Teams erledigen konnten. Da sich ein Mehrbedarf zeigte, wurden Hausaufgaben auch im Hinblick auf eine nachhaltige Beziehungsarbeit in den anderen Angeboten des FUX4 integriert. Oftmals konnten bedürfnisorientiert mehrere Aktivitäten wie beispielsweise Brettspiele spielen, gemeinsames Kochen, in der Gruppe basteln und individuelles Lernen gleichzeitig stattfinden.

FUX4-Treffangebote in der Wintersaison 2023

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9:30-11:30			Eltern-Baby-Café		
13:00-15:00	Lernraum	Mobil	Ideen Club		Mobil
15:00-18:00			Lernraum		
16:00-19:00	Boys*only	Fux Club		Girls*only	Fux Club





Sommersaison

Die saisonalen Angebote der Parkbetreuung fanden sowohl in den beiden großen Wohnhausanlagen des Bertha-von-Suttner-Hofes und der Kolschitzkygasse als auch im Alois-Drasche-Park, Anton-Benya-Park und Rubenspark statt. Die Phorusgasse, die Waltergasse und der Sankt Elisabethplatz wurden im April, Mai, Juni und September insgesamt achtmal in bunte Spielstraßen verwandelt. An ausgewählten Donnerstagnachmittagen musste der Autoverkehr verschiedenen Parcours, Spiel- und Kreativstationen weichen.

Aufgrund der Umgestaltung des Anton-Benya-Parks konnte im Mai und Juni keine Parkbetreuung gemacht werden. In Absprache mit dem Bezirk wurden daraufhin zwei alternative Angebote umgesetzt, die den aktuellen Bedürfnissen der Zielgruppe entsprachen. So wurde im Mai und Juni an den Dienstagen das Treffangebot Girls*only weiterhin geöffnet – in der Regel findet dieses Angebot von Oktober bis April statt – und an den Freitagen das FUX4-Spielmobil angeboten. Mitarbeiter*innen der Parkbetreuung befüllten das FUX4-Lastenfahrzeug mit Kreativ-, Sport- und Spielmaterial und besuchten vorwiegend diejenigen Parks des 4. Bezirks, in denen freitags keine Parkbetreuung stattfand.





Sommerangebote des Teenietreffs Wieden FUX4 und der Parkbetreuung 2023

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
		Eltern-Baby-Café (Sommerpause im Juli & August) 09:30-11:30	Spielstraßen (April, Mai, Juni und September: acht Termine) 14:00-17:00	
Lernraum (Sommerpause im Juli & August) 13:00-15:00	Anton-Benya-Park (ab Juli) / Girls*only (bis Juni) 15:00-18:00	Dr.-Karl-Landsteiner-Park 15:00-18:00	Lernraum (Sommerpause im Juli & August) 15:00-18:00	Anton-Benya-Park (ab Juli) / Spielmobil (bis Juni) 15:00-18:00
Dr.-Karl-Landsteiner-Park 15:00-18:00	Rubenspark 15:00-18:00	Alois-Drasche-Park Parkklub (Generationen-Parkbetreuung) 15:00-17:30	Rubenspark 15:00-18:00	Fux Club 16:00-19:00
Alois-Drasche-Park 16:00-19:00	Bertha-von-Suttner-Hof 16:00-19:00		Bertha-von-Suttner-Hof 16:00-19:00	Alois-Drasche-Park 16:00-19:00



Aktionen und Schwerpunkte

Die Mitarbeiter*innen des Teenietreff Wieden FUX4 bemühten sich darum, den Kindern und Teenies die Möglichkeit zu geben, persönliche und gemeinsame Erfahrungen zu sammeln, Neues zu erleben und Interessen für unbekannte Aktivitäten zu entdecken.

Kochen im Treff

Im Jahr 2023 erwies sich das Angebot des Kochens als äußerst beliebt im FUX4. Fast täglich gelang es mit den Teenies kulinarische Abenteuer zu erleben: von der Zubereitung von Sushi, Wraps und asiatischen Nudelpfannen bis hin zu süßen Verführungen wie Kuchen und anderen Nachspeisen. Die Vielfalt der zubereiteten Speisen spiegelte die Begeisterung und Neugier der Zielgruppe wider. Das Kochen erwies sich als eine facettenreiche Aktivität und sensibilisierte zusätzlich für gesunde Ernährung. Durch das Experimentieren mit verschiedenen Gerichten konnte eine Atmosphäre geschaffen werden, in der die Teenies nicht nur ihre kulinarischen Fähigkeiten und Gesundheitskompetenz weiterentwickelten, sondern auch ihre eigene kulturelle Identität festigen konnten.

Inmitten der kulinarischen Abenteuer gab es einige unterhaltsame Vorfälle, die oftmals ein Schmunzeln entlockten. So wagten sich einige Besucher*innen mutig an Koriander heran, nur um festzustellen, dass dieser frische Geschmack nicht bei jedem Teenie auf Begeisterung stieß – das eine oder andere Würgen blieb dabei nicht aus. Ein weiteres unvergessliches Erlebnis war der Tag, an dem einige Burschen* einen heißen Topf direkt auf den Tisch platzierten, sodass Brandflecken nun dauerhaft die Tischdecke

schmücken. Natürlich blieben auch angebrannte Speisen nicht aus und in solchen Momenten zeigte sich die wahre Gemeinschaftsstärke. Zum Glück war der Treff gut vernetzt mit dem Eltern-Baby-Café, wodurch eine Mutter mit hilfreichen Tipps zur Stelle war, um eingekochte Speisereste bestmöglich zu entfernen. Diese kleinen Missgeschicke unterstrichen nicht nur die lebendige Dynamik der Kochaktivitäten, sondern auch die Freude, die entstand, wenn gemeinsam kulinarische Entdeckungen gemacht wurden.

Campingausflug

Im Sommer 2023 veranstaltete der Wiener Familienbund einen bezirksübergreifenden Campingausflug nach Kärnten mit 26 Teenies und Jugendlichen. Vom Wiener Hauptbahnhof ging es mit dem Reisebus nach Döbriach an den Millstätter See. Die Vorfreude war groß. Schon auf der Hinfahrt verstanden sich die jüngeren Teenies (zwölf bis 14 Jahre) des FUX4 mit den Jugendlichen der anderen Treffs – Währing, Döbling und Josefstadt – gut miteinander. Nach dem Zeltaufbau spielte eine Gruppe Volleyball und lernte sich besser kennen. Der jüngste Teenie fand hingegen den großen Fußballplatz toll und bevorzugte es, mit gleichaltrigen Kindern vom Campingplatz „Freistöße“ zu üben. Der Abstecher zum Millstätter See in den Abendstunden begeisterte die Jugendlichen in vielerlei Hinsicht. Einige schwammen zum ersten Mal in einem See, andere waren erstaunt von den Farben der umliegenden Natur. Nach einem Eis begann es allerdings zu regnen. Dennoch erkundeten einige aus der Gruppe den Campingplatz während andere gemütlich in ihren Zelten quatschten, spielten oder Serien schauten.

Ausflugsreihe „Bewegung im Blick“

Die von Februar bis April 2023 durchgeführte Kooperation mit FEM Süd und MEN hatte nicht nur die Bewegung im Blick, sie förderte zugleich die Entdeckung von Talenten und Interessen der Teenies. Dabei wurden in den Angeboten Fux Club, Boys*only und Girls*only insgesamt sechs Ausflüge gemacht, die den Wünschen der Burschen* und Mädchen* entsprachen. Zusammen mit Trainer*innen verschiedener Sportarten wie Seilklettern oder Taekwondo gab es die Möglichkeit, bekannte und unbekannte Aktivitäten auszuprobieren. Hier war es möglich, die eigenen Grenzen, Zusammenhalt und Vertrauen wahrzunehmen und Neues zu erleben. Insbesondere bei der Ausführung von bisher unbekannten Sportarten taten sich erstaunliche persönliche Entwicklungen hervor.

Seilklettern

Zu Beginn des ersten Seilkletter-Ausfluges gab es eine Einführung an der Boulderwand in der Kletterhalle im 22. Gemeindebezirk. Die Teenies kletterten sich zunächst warm, um ein Gefühl für die Sportart zu bekommen. Gleichzeitig konnte auch der*die Trainer*in einen Eindruck von der Gruppe gewinnen, bevor es zu den hohen Seilwänden ging. Hier kamen aber schon erste Zweifel auf. Vertrauen in eine Person zu haben, die unten steht und sichert, war für viele Teenies bisher unbekannt: „Am liebsten würde ich nur am Kletterautomat klettern!“ „Was ist, wenn mich jemand erschrecken will oder aus Spaß loslässt?“ Nachdem die anfänglichen Unsicherheiten überwunden wurden, war schon bald die Freude am Seilklettern in den Gesichtern der Kinder zu erkennen. Als wir dann nach zwei Stunden den Rückweg antreten wollten, äußerten einige Kinder ihr Bedürfnis, dass sie sich bei den nächsten beiden Ausflügen in die Halle mehr Zeit zum Klettern wünschen.



Der nächste Tag begann gleich nach dem Frühstück mit einer coolen Fahrradtour. Am Nachmittag ging es dann mit Tretbooten und Kajaks über den Millstätter See, wo am Ende auch noch Zeit für den Badespaß im Strandbad blieb. Ein Volleyball-Turnier und eine Lagerfeuerunde samt Grill-Aktion standen am Abend auf dem Programm. Hier war nun Platz für Gespräche und Befindlichkeiten. Mit einem Lächeln im Gesicht wurde bei gegrillten Knabberereien erzählt und geredet: „Meine Beine haben noch nie so weh getan!“. „Und ich kann meine Arme vom Kajakfahren nicht mehr bewegen!“.

Am Tag der Abreise begann der Morgen mit einem leckeren Frühstück. Dann aber hieß es: „Zelte abbauen, Lunchpakete holen und ab zum Reisebus!“ In Wien am Hauptbahnhof angekommen, verabschiedete sich das Team des FUX4 und die mitgereisten Teenies von den Jugendlichen der anderen Treffs, die sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr freuen würden – allerdings sollte dann die Reise „gerne mehrere Tage dauern!“.



Statistische Daten²

Gesamtkontakte nach Bereichen

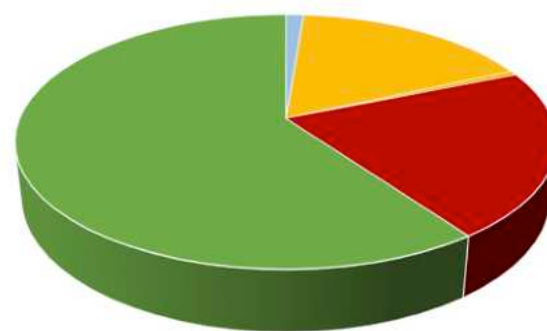
Die meisten Kontakte im Jahr 2023 konnten erneut in der Parkbetreuung verzeichnet werden (**8.081** Personen). Danach folgten zahlenmäßig die Kontakte im Treff (**2.872**) und bei Veranstaltungen – d.h. Spielstraßen, Schulfesten oder Parkfesten wie das Alois-Drasche-Park-Fest – wo insgesamt **2.291** Besucher*innen dokumentiert wurden. Insgesamt konnten in der Parkbetreuung und im Teenietreff Wieden FUX4 **435 Angebote** stattfinden.

Darüber hinaus wurden die Räumlichkeiten des FUX4 **46-mal** im Jahr an Eltern mit Kindern vermietet. Das Lastenfahrrad wurde 2023 über **150-mal** angefragt und **96-mal** erfolgreich über die Plattform der Mobilitätsagentur Wien gebucht. Das Rad stand aufgrund von Eigenbedarf und größeren Reparaturen rund 40 Wochen im Jahr 2023 zum Verleih zur Verfügung.

Die absolute Anzahl an Kontakten (**13.491**) verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr (15.993) aufgrund von internen und externen strukturellen Veränderungen der Angebote. Erstens führte das FUX4 2023 keine Kinderparlamente mehr in den Volks- und Mittelschulen des 4. Bezirks durch. Diese Beteiligungsworkshops übernahm das neu-geschaffene Partizipationsteam

vom Wiener Familienbund. Zweitens konnte die Parkbetreuung aufgrund der Umgestaltung des **Anton-Benya-Parks** im Mai und Juni nicht stattfinden. Hier konnten 2023 deshalb nur 986 Kontakte erreicht werden, während es im Vorjahr 1.599 Kontakte waren. Drittens sind alle Kontakte im April und Oktober 2023 in der Parkbetreuung im Alois-Drasche-Park (1.178) in die Statistik des Wiedner Winter-Indoorspielplatzes (WIWI-Outdoor) eingegliedert worden und können daher im Kapitel zum WIWI nachgelesen werden – 2022 wurden diese Zahlen noch in der Dokumentation *Parkbetreuung Wieden und Teenietreff Wieden FUX4* geführt.

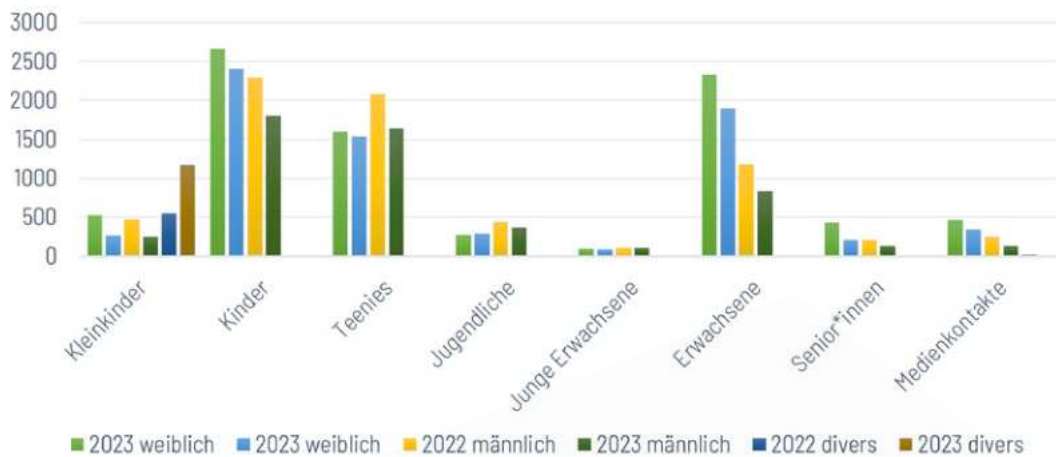
Gesamtkontakte nach Bereichen 2023



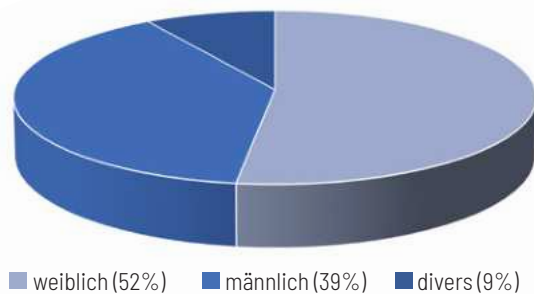
■ Parks (8.081) ■ Mobil (170) ■ Treff (2.872)
■ Veranstaltungen (2.291) ■ Aktionen (77)

² Aktuell ist nach Vorgabe der Fördergeber*innen in der statistischen Dokumentation unserer Arbeit hinsichtlich der Besucher*innenzahlen neben „männlich“ und „weiblich“ nun „divers“ als dritter Geschlechtereintrag möglich. Diese Ergänzung folgt einer gesamtgesellschaftlich gestiegenen Sichtbarkeit von Geschlechtsidentitäten abseits der Binarität von männlich und weiblich. In die Kategorie „divers“ können Personen eingetragen werden, die sich als nonbinary/nichtbinär, genderfluid, genderqueer, intergeschlechtlich oder transgeschlechtlich ohne eindeutige geschlechtliche Zuordnung identifizieren sowie alle anderen Geschlechtsidentitäten, die nicht männlich oder weiblich sind. Nicht zugeordnet werden Transpersonen, die sich eindeutig dem Geschlecht weiblich oder männlich zuordnen, diese sind in den Kategorien „männlich“ und „weiblich“ einzutragen. Die Kategorie „divers“ bezieht sich auf die jeweilige Geschlechtsidentität. Sexuelle Orientierungen (z. B. Homosexualität) sind hierfür nicht von Bedeutung und für unsere statistische Erhebung nicht relevant.

Gesamtkontakte nach Alter und Gender im Vergleich zum Vorjahr



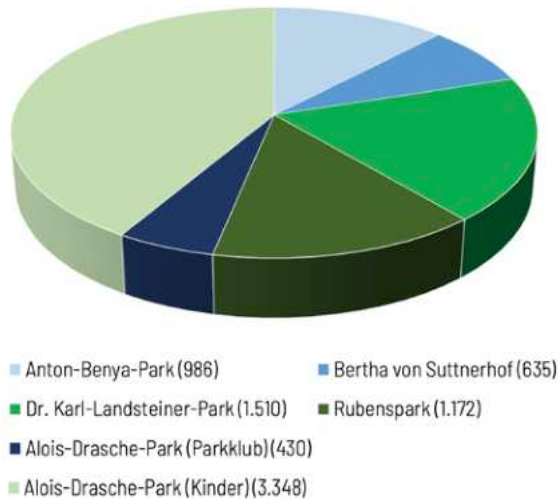
Gesamtkontakte nach Gender



Insgesamt überwogen „weibliche“ Kontakte mit einem Anteil von 52 Prozent. In der Alterskategorie der Zehn- bis Neunzehnjährigen wurden hingegen mehr „männliche“ Nutzer*innen verzeichnet. Die Kategorie „divers“ machte 2023 einen Gesamtanteil von neun Prozent aus und wurde fast ausschließlich bei Kleinkindern (null bis drei Jahre) erhoben.

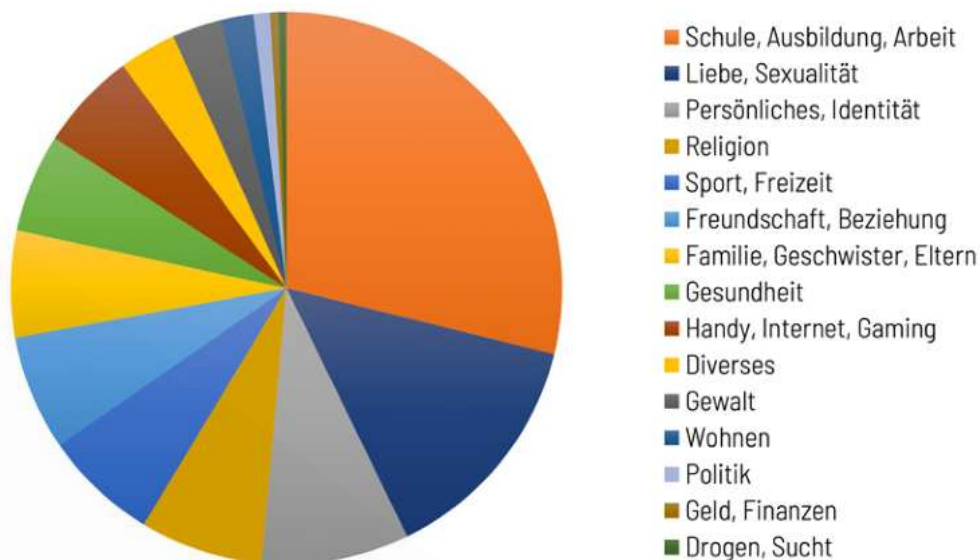


Nutzer*innen der Parkbetreuung 2023



Besonders groß waren die Besucher*innenzahlen von Mai bis September 2023 in der Parkbetreuung im **Alois-Drasche-Park (3.348 Kontakte)**. Montags und freitags nutzten vorwiegend Kinder und Teenies die Angebote der Parkbetreuung im Bereich der Spielmaterial-Hütte im unteren Teil des Parks. An neun Freitagen im Juli und August verlagerte sich die Parkbetreuung in die Mitte des Parks zum Eingang bei der Kolschitzkygasse. Hier wurde der **Plitsch-Platsch-Wasserspielplatz** aufgebaut, der vor allem von Erwachsenen mit Kindern unter vier Jahren besucht wurde. An den Mittwochen konnten im Parkklub, bei der mobilen Heurigengarnitur zudem **430** Besucher*innen verzeichnet werden.

Beratungs- und Gesprächsthemen 2023



Im Jahr 2023 führte das Team des Teenietreff Wieden FUX4 am meisten Beratungen in den Themenfeldern Schule/Ausbildung, Liebe/Sexualität und Persönliches durch. Im Jahr 2022

wurden die häufigsten Gespräche mit der Zielgruppe zu den Themen Sport/Freizeit, Schule/Ausbildung und Persönliches gemacht.



Vernetzung, Kooperation und Öffentlichkeitsarbeit

Bestehende Kooperationen wurden im vergangenen Jahr fortgesetzt. Die gemeinsame Organisation des Alois-Drasche-Park-Festes zusammen mit Streetwork Wieden (Verein Rettet das Kind Wien), die Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen von Spielstraßen vor der VS St. Elisabeth-Platz, OVS Waltergasse und OVS Phorugasse sowie Kreativstationen bei Schulfesten wurden genutzt, um den Teenietreff Wieden FUX4 und die Parkbetreuung den Kindern, Teenies, Eltern und allen interessierten Besucher*innen vorzustellen.

In Bezug auf das Eltern-Baby-Café wirkten sich Kooperationen und Öffentlichkeitsarbeit positiv auf die Besucher*innenzahlen aus. Durch den FUX4-Lastenradverleih und die FUX4-Raumvermietung sowie die Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteur*innen innerhalb und außerhalb des 4. Bezirks wurde dieses Angebot für Erwachsene mit Kleinkindern am Mittwochvormittag beworben: der waff (Frauenberatung im FUX4), die Wohnpartner und StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt sind hier hervorzuheben.

Reflexion

Im Jahr 2023 standen die neu in den Treff gekommenen Teenies, die Parkbetreuungssaison, kleine und große Ausflüge, Feste sowie die Herausforderung, den unterschiedlichen Zielgruppen gleichermaßen gerecht zu werden im Mittelpunkt. Mit hoher Flexibilität auf Teamebene, der Optimierung von Ressourcen und einem breiten, diversen Kompetenzprofil wurden die Bedürfnisse aller Zielgruppen wahrgenommen und in die Arbeit miteinbezogen.

Die FUX4-Bedürfnisanalyse der Treffangebote wurde durch Neubesetzungen des Teams intensiviert. Die Ergebnisse der Wirkungsanalyse sind in folgenden Ebenen sichtbar geworden: die Fokussierung auf die Zielgruppe der Teenies und die Anpassung der Treffangebote im zeitlichen

und inhaltlichen Kontext. Daraus resultierte ein Anstieg der Kinder im Alter von neun bis 13 Jahren in allen Treffangeboten.

Generell veränderte sich auch die Gruppendynamik im FUX4. Während im Frühjahr 2023 noch vermehrt ältere Teenies den Treff besuchten, kamen im Herbst 2023 vorwiegend jüngere Teenies zwischen neun und zwölf Jahren. Dies zeigte sich besonders bei den beschriebenen Kochaktionen. Es wurde zwischen den älteren und jüngeren Kindern viel gegenseitige Unterstützung erlebt. Diese positive Entwicklung förderte den Gemeinschaftsgeist in den Angeboten, sodass ein dynamisches Miteinander erreicht werden konnte.



Zusammenfassung und Ausblick

IchDuWir.JA

Die Ausflugsreihe „Bewegung im Blick“ sowie der bezirksübergreifende Campingausflug nach Döbrach am Millstätter See hat ohne Zweifel neue persönliche und gemeinschaftliche Erlebnisse für die Zielgruppe gebracht. Dabei standen die Erweiterung der Lebenswelten und Handlungskompetenzen, das Ausprobieren unbekannter Aktivitäten, das Erleben von Unabhängigkeit und Selbstständigkeit gleichermaßen im Vordergrund. Das Verreisen und Campen in der Natur, ohne Familie in einer teilweise älteren Gruppe von Jugendlichen war für die meisten Mädchen und Burschen bisher ungewohnt, daher stellte sich dies als besonderer Meilenstein in ihrer Entwicklung heraus.

Angebote, Lastenradverleih und Raumvermietungen

Über die Parkbetreuungsmonate konnten auch im Jahr 2023 Beziehungen gefestigt werden und eine neue Gruppe an Volksschüler*innen im Alter von acht bis elf Jahren im FUX4 als regelmäßige Besucher*innen erreicht werden. Durch diese – im Vergleich zum Vorjahr – junge Zielgruppe veränderten sich die Inhalte der Angebote. Es wurde viel gebastelt, genäht und gespielt. Das Bedürfnis nach Lernräumen und genereller Unterstützung in Bezug auf schulische Fragen wurde größer.

Neben den bereits bestehenden Treffangeboten des FUX4 und der Parkbetreuung, konnte im Jahr 2023 das FUX4-Lastenrad erstmals ganzjährig ausgeliehen werden. Das klimaneutrale Transportmittel, das über die Plattform der Mobilitätsagentur auf <https://www.graetzlrad.wien/bike/fux4/> buchbar ist, wurde 96-mal ver-

mietet und wird auch im nächsten Jahr ein beliebtes Angebot im Bezirk darstellen. Hier nutzen insbesondere junge Menschen aus ganz Wien die kostenlose Möglichkeit für Umzüge und Großeinkäufe oder für Ausflüge mit ihren Kindern.

Die FUX4-Raumvermietung für Kinderfeiern auf der Webseite www.fux4.at ist inzwischen weit über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt geworden. So wurden die Räumlichkeiten insgesamt 137-mal angefragt und – bis auf sechs Wochen – fast jedes Wochenende vermietet. Im Jahr 2024 ist das FUX4 bereits zu Beginn des Jahres bis in den Juni hinein ausgebucht.

Inklusiv.JA – Ein Ausblick

Die Treffangebote sollen gemeinsam mit Vernetzungspartner*innen im Bereich der Inklusiven Pädagogik vorgestellt und in Schulen beworben werden. In den genderspezifischen Angeboten sollen Rückzugsorte ermöglicht und Spiele gezielt angeleitet werden, um die Konzentration zu fördern und sozial-emotionale Kompetenzen zu erweitern. Insbesondere aber gilt es Räume anzubieten, in denen Strukturen geschaffen werden, wo die Teilhabe aller Kinder und Teenies ermöglicht und Prinzipien der Inklusion mitgedacht werden.

Fortbildungen zum Thema „Leichte und Einfache Sprache“ sind bereits geplant. Hier freut sich das Team um einen auf neue und wertvolle pädagogische Fähigkeiten in der Beziehung mit den Zielgruppen, andererseits sollen Impulse daraus mitgenommen werden, um bei Angebotsplanungen oder Öffentlichkeitsarbeit vorhandene Barrieren abzubauen.

Kinder- und Jugend- parlamente auf der Wieden



Die Kinder- und Jugendpartizipation auf der Wieden begleitet die Zielgruppe durch Entwicklungsprozesse, in denen die Kinder und Jugendlichen Erfahrungen sammeln, ihre Wünsche und Interessen artikulieren, die das eigene Leben in ihren sozialen Räumen und das Leben in der Gesellschaft/Gemeinschaft (Projekte, Aktionen) betreffen. Die Zielgruppe für das Kinderparlament betrifft Kinder zwischen 8 und 10 Jahren und im Jugendparlament Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren.

Das Team setzt sich aus fünf fachlich qualifizierten Mitarbeiter*innen zusammen, die sowohl die methodische Ausgestaltung des Prozesses als auch die operative Arbeit mit den teilnehmenden Kindern verantworten. Geleitet wird das Team von der ganzjährig angestellten Bereichsleiterin Steffi Achrainner.

Im Kinder- und Jugendparlament ermöglichen wir Kindern und Jugendlichen im schulischen sowie außerschulischen Kontext Beteiligung im Bezirk, d. h. sie wirken aktiv an der Gestaltung ihres sozialräumlichen Lebensumfeldes mit. Die Teilnehmer*innen werden in den Workshops befähigt und ermutigt sich für ihre Interessen sowie Bedürfnisse einzusetzen. Durch ihr Engagement bewirken die Kinder und Jugendlichen Veränderungen im Bezirk, sie werden sensibilisiert für demokratische und politische Entscheidungszusammenhänge und gestärkt in ihrer Demokratiekompetenz sowie Demokratiefähigkeit.

Mit den entstandenen Ergebnissen aus den Mitbestimmungworkshops werden die Teilnehmer*innen zu der sogenannten Antrags- und Antwortsitzung in die Bezirksvorstehung sowie zu Mini-Workshops am Ort des Antrages eingeladen. In der Bezirksvorstehung auf der Wieden erfolgt ein Dialog zwischen den Kindern und Jugendlichen sowie den politischen Verantwortungsträger*innen des Bezirks zu den Anliegen. Daraus resultieren eine Identifikation und Verbundenheit mit dem Wohnort, dem Bezirk und der Gemeinschaft sowie eine Stärkung der Konsens- und Kompromissfähigkeit.

Sobald die Prozesse vonseiten der Bezirksvorstehung abgeschlossen sind, erhalten die Kinder und Jugendlichen ihre wohlverdiente Antwort auf ihren Antrag. Die Kinder- und Jugendbeteiligung fördert das Repertoire der Handlungsfähigkeiten, die nachhaltige Teilnahme an Beteiligungsprozessen, die qualitative Verbesserung

der Vorhaben des Bezirkes und die Vermeidung von Fehlplanungen. Am Ende von jedem Beteiligungszyklus bekommt das Team zu spüren mit welchem Empowerment und mit welcher Ermutigung und Reflexionsfähigkeit die Kinder und Jugendlichen teilnehmen und mitwirken.

Kinderparlament

Der Beteiligungsprozess des Kinderparlaments erstreckt sich über ein Schuljahr und gliedert sich in die folgenden Angebote:

- Beteiligungsworkshops mit Schulklassen
- Treffen/Sitzungen des Kinderparlaments in der Bezirksvorstehung
- Im Anschluss an den Vormittag der Antrags-sitzung wird von der BV4 festgelegt zu welchen speziellen Themen es noch sogenannte Ideenbörsen geben wird. Das heißt: einzelne Gruppen werden sich im Frühling in den Parks treffen und ein Thema genau ansehen oder in den Klassen nochmals einen Mini-Workshop haben.

Jugendparlament

Der Beteiligungsprozess des Jugendparlaments erstreckt sich über ein Schuljahr und gliedert sich in die folgenden Angebote:

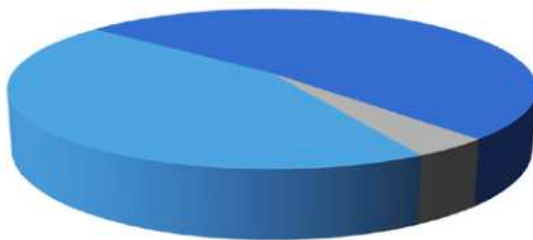
- Beteiligungsworkshops mit Schulklassen
- Coaching der Jugendlichen
- Treffen/Sitzungen des Jugendparlaments in der Bezirksvorstehung



Das Kinderparlament auf der Wieden 2023 in Zahlen und Fakten:

- Beim Kinderparlament nahmen die 3. Klassen und die Mehrstufenklassen der Volksschulen auf der Wieden teil.
- Im Schuljahr 2022/2023 haben insgesamt 15 Klassen teilgenommen. In jeder Klasse wurden zwei Kinder als Vertreter*innen der Klasse gewählt.
- Jede Klasse hatte die Möglichkeit zwei wichtige Anliegen/Themen beim Bezirk einzubringen.
- Beim Treffen in der Bezirksvorstehung stellten die Vertreter*innen jeweils ein ausgewähltes Anliegen vor und übergaben die Anliegen offiziell an die Bezirksvorsteherin Lea Halbwidl.
- Mehr als 350 Kinder nutzten 2023 die Möglichkeit, sich für ihre Ideen und Vorschläge stark zu machen.

Kinderparlament: Anliegen nach Bezirksbereichen



■ Parks und Spielplätze (52%) ■ Mobilität (4%)
■ Öffentliche Plätze (44%)

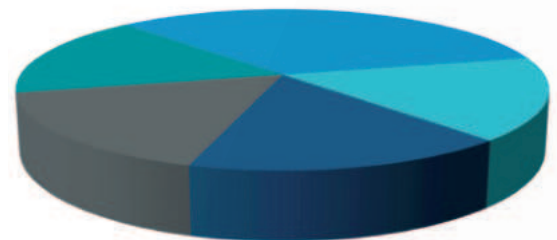
Geplante Veränderungen auf der Wieden im Rahmen des Kinderparlaments 2023:

- Es wird mehr Termine für Spielstraßen auf der Wieden geben.
- Drei Klassen hatten Wünsche zum Elisabethplatz und alle Ideen werden beim Umbau des Platzes berücksichtigt.
- Der Umbau im Anton-Benya-Park verspricht großen Spielspaß mit einem Dschungel-Waldparcours und Balancierstrecken (auch hier wurde ein Wunsch der VS Elisabethschule erfüllt).
- Bodenmarkierungen beim Ballspielbereich im Resselpark sollen eine bessere Spielqualität schaffen.
- Tunnelrohre für den Schulhof in der VS Phorugasse werden vom Bezirk zu Verfügung gestellt.
- Aufstockung der Griffe für das Klettergerüst im Wanda-Lanzer-Park, da kleinere Kinder aufgrund der breiten Abstände nicht klettern können.
- Entfernen der Graffitis und Beschmierungen am Baumhaus im Alois-Drasche-Park
- Die Sitzmöglichkeiten im Alois-Drasche-Park werden erweitert.

Das Jugendparlament auf der Wieden 2023 in Zahlen und Fakten:

- Beim Mitbestimmungstag auf der Wieden nahmen die 3., 4. und 6. Klassen des BRG WALTERGASSE, der NMS SCHÄFFERGASSE und der MS KARLSPLATZ teil.
- Im Schuljahr 2022/2023 haben insgesamt 6 Klassen teilgenommen.
- In jeder Klasse durften 8 bis 10 Freiwillige zum Mitbestimmungstag in die Bezirksvorstehung auf der Wieden mitkommen.
- Beim Treffen in der Bezirksvorstehung arbeiteten die Jugendlichen weiter an ihren Anliegen und stellten anschließend ihre Themen der Bezirksvorsteherin Lea Halbwidl vor.
- Mehr als 180 Jugendliche nutzten 2023 die Möglichkeit sich für ihre Ideen und Vorschläge stark zu machen.

Jugendparlament: Anliegen nach Bezirksbereichen



■ Parks und Spielplätze (33%) ■ Öffentliche Plätze (16%)
■ Beleuchtung (17%) ■ Schule und Schulhof (17%)
■ Workshop/Aktionen (17%)

Geplante Veränderungen auf der Wieden im Rahmen des Jugendparlaments 2023:

- Die Tore in der NTS Schöffergasse werden erneuert.
- Streetwork Wieden wird für die Jugendlichen einen Selbstverteidigungskurs organisieren.
- Es werden mehr Sitzmöglichkeiten beim Museumsvorplatz im Resselpark aufgestellt.
- Längerfristig wird es eine WC-Anlage am Karlsplatz geben.

Projekt BauWerk:Stadt

Leider konnte in diesem Jahr unser langjähriges und allseits beliebtes Projekt BauWerk:Stadt – ein Bauspielplatz im Fußballkäfig des Alois-Drasche-Parks – nicht an den Start gebracht werden. Das Angebot richtet sich an Kinder und Teenies im Alter von 8 bis 14 Jahren, die selbstständig, aber unter fachlicher Aufsicht, ihre Bau- und Kunstwerke gestalten können.

Die Folgen der Pandemie hatten auch bei der Personalsuche ihre Auswirkungen. Student*innen waren auf der Suche nach längerfristigen Anstellungen. Auch das große Angebot an Ferialjobs machte die Rekrutierung von Mitarbei-

ter*innen für eine Anstellung von 2,5 Wochen nicht einfacher.

Wir lernen aus der traurigen Erkenntnis des letzten Jahres und werden in diesem Jahr gezielt Kunststudent*innen von der Akademie der Bildenden Künste und angehende Werklehrer*innen ansprechen, um in der kommenden Saison dieses wundervolle und seit 18 Jahren bestehende Projekt wieder umsetzen zu können.



Ferienbetreuung Wieden 2023

Die Ferienwochen Wieden im Sommer und Herbst mit einem Angebot an qualitativ hochwertigen Betreuungen für Wiener Schulkinder waren auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg. In bewährter Zusammenarbeit mit der Bezirksvorstehung Wieden wurden in den vier Juliwochen Betreuungsplätze für 30 Kinder und in der Herbstwoche für 22 Kinder angeboten.

Mit einem abwechslungsreichen, ganztägigen freizeitpädagogischen Programm aus Spiel-, Sport-, Kreativ- und Technikworkshops konnten die engagierten Betreuer*innen die Kinder und Jugendlichen begeistern. Es wurde mit den wochenweisen thematischen Angeboten individuell auf die Bedürfnisse und Interessenschwerpunkte der Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren eingegangen.

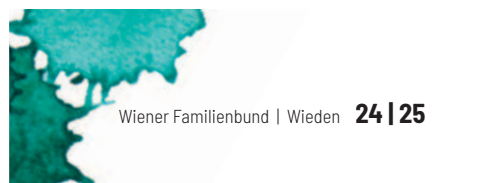
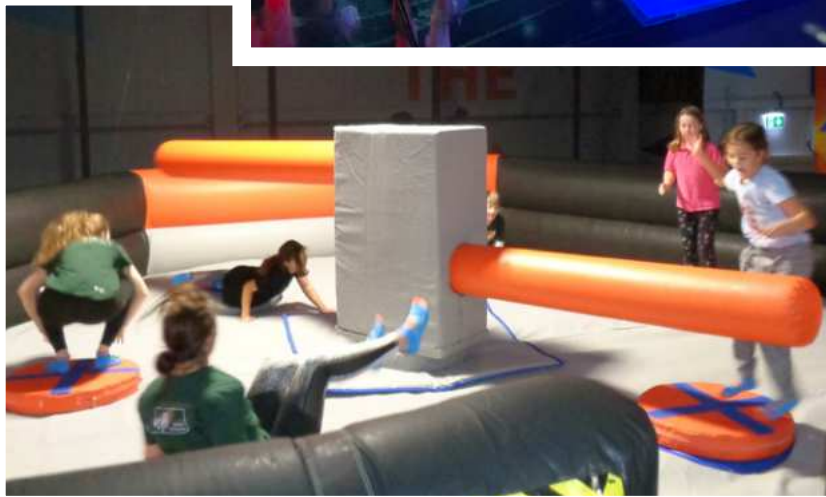
Die Themenwochen reichten von „Kunst und Kultur“ mit Theaterworkshops und dem interaktiven Besuch im Radio Kulturhaus, über „Wissenschaft und Technik“ mit Besuchen im Technischen Museum und einem Blick hinter die Kulissen bei den Helfern Wiens, bis hin zu „Sport und Selbstwertgefühl durch Bewegung“ mit Partner*innen wie der Boxschmiede Wien. Auch auf das Thema „Natur und Umwelt“ wurde wieder ein großer Fokus gelegt. So erlebten die Kinder bei Besuchen am Biobauernhof oder der City Farm Augarten und bei geführten Ausflügen zum Thema „Tiere in der Stadt“ auf die Donauinsel die Vielfalt der urbanen Naturschauplätze.

Besondere Highlights waren neben dem Cyberjump-Trampolinpark und dem Escaperoom der Skateboard-Workshop, bei dem die Kinder die ersten Erfahrungen auf Skateboards erlebten und ihre Balance und Geschicklichkeit erproben konnten.

Die Herbstferien wurden mit der obligatorischen Halloweenparty mit kreativen Kostümen, viel Naschereien, einer Popkornmaschine und natürlich Disco abgeschlossen.

Aussagen wie „Muss ich wirklich schon nach Hause gehen? Kann ich nicht noch ein bisschen bleiben“ oder „Darf ich nächstes Jahr wiederkommen?“ bestätigten das Team in seiner Arbeit. Die gemeinsame Betreuung von Schüler*innen mit und ohne Erstsprache Deutsch sowie unabhängig von Herkunft und sozialem Hintergrund trägt wesentlich zu einem besseren Miteinander in der Stadt bei und ist ganz im Sinne unseres Leitspruchs: Wien Familie Bunt.





Wiedner Winter- Indoorspiel- platz WIWI



Rahmenbedingungen

Das Team

Hera Halili

Lehramtsstudentin in Ausbildung, bis Jänner 2023 im Team mit 16h/Woche

Emily Lea Harfmann

Sozialpädagogin in Ausbildung, bis März 2023 im Team mit 16h/Woche

Xheni Kademi, BA

Sozialarbeiter, bis Juni 2023 im Team mit 16h/Woche

Daniel Máthé

Kunsttherapeut in Ausbildung, von April bis September 2023 im Team mit 16h/Woche

Elisabeth Menth, BA MSc

Sozialarbeiterin in Ausbildung, Wirtschaftspädagogin, seit März 2023 im Team mit 16h/Woche.

Alma Cimirotic, BA MSc

Psychologin in Ausbildung, Betriebswirtin, seit August 2023 im Team mit 16h/Woche

Luca Ruzsics

Kunstpädagogin in Ausbildung, seit Oktober 2023 im Team mit 16h/Woche

Während der Sommersaison 2023 veränderte sich das Team im Vergleich zum Vorjahr. Zwei Mitarbeiter*innen aus der saisonalen Parkbetreuung blieben dem 4. Bezirk erhalten und vervollständigten das Team mit jeweils 16 Wochenstunden.

Fortbildungen

Die Kinder- und Jugendarbeiter*innen des WIWI erweiterten ihre Kompetenzen durch folgende Fortbildungen:

- FH Campus Wien, Soziale Arbeit
- IFP Fachtagung: 30 Jahre Parkbetreuung, IFP Wien

Raumressourcen

Der Wiedner Winter-Indoorspielplatz WIWI ist ein barrierearmer Spielraum im Festsaal des Amtshauses Wieden, ideal für Kinder zwischen eins und sieben Jahren, um „drinnen zu spielen, wenn's draußen kalt ist“.

Das Team des WIWI richtete auch im Jahr 2023 den Raum her und bereitete gesunde Jause, Kaffee und Getränke für die Besucher*innen vor. Es gab verschiedene Spielbereiche für die Kinder. Ein Bewegungsbereich samt Bällebad und Rutsche, mobile Spielgeräte und Riesenbausteine sowie ein Kinderbücherbereich mit einem Zelt als Rückzugsmöglichkeit machten den Festsaal zweimal wöchentlich zum bunten Erlebnis.

Für Eltern und Begleitpersonen standen Stühle, ein Bereich für Kinderwagen und Infobroschüren bereit. Die Wickelmöglichkeit war außerhalb des Festsaals, ebenfalls ebenerdig in der barrierefreien Toilette des Amtshauses Wieden, in unmittelbarer Reichweite.





Kontakt

Wiedner Winter-Indoorspielplatz WIWI

Favoritenstraße 18
1040 Wien

Einrichtungsleitung:

Sebastian Kristic, BSc

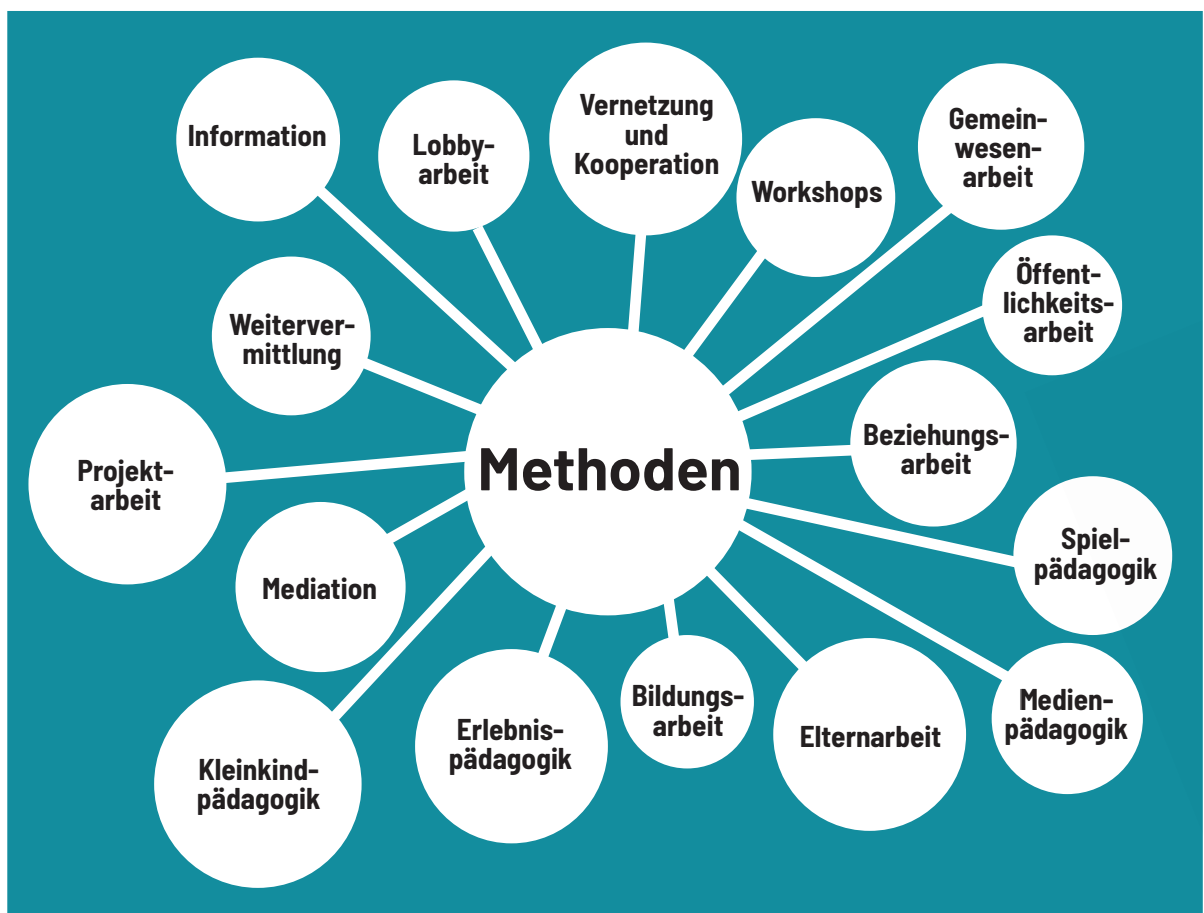
Tel.: 0676 880 52 370

s.kristic@wiener-familienbund.at

Finanzierung

Der Wiedner Winter-Indoorspielplatz WIWI wird aus Mitteln des Bezirks Wieden finanziert.

Methoden



Zielgruppen

Wiedner Winter-Indoorspielplatz WIWI

Der Wiedner Winter-Indoorspielplatz fand Montag- und Freitagvormittag für Kleinkinder im Alter von eins bis vier Jahren statt. Am Freitagnachmittag waren sowohl Kleinkinder als auch Kinder im Alter von eins bis sieben Jahren eingeladen. Oft begleiteten dann ältere Geschwisterkinder ihre Kleinen. Die Zusammensetzung der Besucher*innen war vielfältig: Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern, Kindergartenkinder, Kinder mit Freund*innen der Familie sowie Tagesmütter mit zu betreuenden Kindern besuchten den Indoorspielplatz. Im Vergleich zur Parkbetreuung im Alois-Drasche-Park (WIWI-Outdoor) lag der Fokus im WIWI stärker auf der Arbeit mit den Eltern. Die Mitarbeiter*innen erfuhren immer wieder von Eltern, wie dankbar sie für dieses Angebot seien, da der Indoorspielplatz als Raum für Vernetzung, Bildung von Freundschaften untereinander und Austausch mit den Kinder- und Jugendarbeiter*innen unverzichtbar für ihr Leben in der Karenz war. Überdies kam das ausgelassene Spielen und Toben mit den Kindern im WIWI niemals zu kurz.



WIWI-Outdoor – Alois-Drasche-Park im April und Oktober 2023

Auch im Jahr 2023 machten die Mitarbeiter*innen des WIWI dreimal in der Woche die sogenannte April- und Oktoberparkbetreuung im Alois-Drasche-Park. Die Besucher*innen waren hier vor allem Kinder über vier Jahre und Teenies (neun bis 14 Jahre). Die Diversität der Zielgruppe fand sich sowohl in der Altersstruktur, dem Geschlecht als auch in Bezug auf Bildungsnähe und Herkunft. Trotz der vielen Kinder, die das nutzten, kam es auch immer wieder zu Berührungspunkten mit Eltern, Erwachsenen, Senior*innen, jüngeren Kindern unter vier Jahren, Jugendlichen und anderen Erziehungspersonen. Im Vergleich zum Wiedner Winter-Indoorspielplatz war jedoch der Kontakt zwischen der Parkbetreuung und Eltern sowie zu anderen Erziehungspersonen geringer. Beim gemeinsamen Spielen, Basteln und Plaudern konnten die Mitarbeiter*innen beobachten, wie neue Kontakte und Freundschaften zwischen Kindern und Teenies entstanden.



Angebots- struktur

Indoorspielplatz WIWI von November 2023 bis März 2024

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag 02.12. & 16.12.2023
9:00-12:00	WIWI 1-4 Jahre				WIWI 1-4 Jahre	
14:00-17:00					WIWI 1-7 Jahre	WIWI 1-7 Jahre



Parkbetreuungsangebote des WIWI in den Monaten April & Oktober 2023

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
15:00-18:00	Alois-Drasche-Park 6-13 Jahre		Alois-Drasche-Park 6-13 Jahre		Alois-Drasche-Park 6-13 Jahre

Aktionen und Schwerpunkte

Themenwochen im Alois-Drasche-Park

In der Oktober-Parkbetreuung fanden die „Themenwochen“ im Alois-Drasche-Park statt. In der ersten Woche spielte das Team des WIWI mit den Kindern und Teenies Riesenspielspiele, wo das „Schachspiel“, der „Jengaturm“ oder gar „Halli-Galli“ größer gedacht wurden und durch riesiges Spielmaterial ergänzt worden waren. Eine ausgeklügelt vorbereitete Schatzsuche durch den großen Alois-Drasche-Park animierte besonders viele Kinder zum Mitmachen.

Die Themen der zweiten Woche lauteten „Do it yourself“ und „Upcycling“. Hierfür sammelten die drei Parkbetreuer*innen im Vorhinein kleine bis mittelgroße Gläser, „Tetra-Packungen“ und Kastanien. Die Kinder malten die Kastanien an, bastelten bunte Geldtaschen aus Saft- und Milchpackungen oder gestalteten Windlichter aus Gläsern.



Für die letzte Themenwoche stellte das Team „Gruselboxen“ mit verschiedenen Inhalten wie Federn, Spaghetti und Wackelpudding zusammen. Die Kinder ertasteten dann blind den Inhalt der Schachtel, wobei sie die „Wackelpuddingbox“ besonders lustig fanden. Das Geisterrennen danach war ein unterhaltsames Spiel, bei dem die Kinder in Paaren gruselige Luftballons bemalten und diese auf Papptellern vom Start zum Ziel bringen mussten, ohne den Luftballon zu berühren. Als Abschluss gab es eine „Halloweenparty“ im Alois-Drasche-Park samt Verkleidungs- und Kinderschminkstation.

Adventssamstage im WIWI

Im Dezember öffnete der Indoorspielplatz an zwei Samstagen seine Türen. Der 2. und 16. Dezember 2023 standen im Zeichen des Advents. Mit großer kulinarischer Achtsamkeit und mit Blick auf die ganz Kleinen bereitete das Team des WIWI selbstgemachten Punsch und köstliche Kekse vor, inspiriert von einem Wunsch, der von den Besucher*innen in die „WIWI-Ideen-Box“ am Broschüren-Tisch eingeworfen worden war.

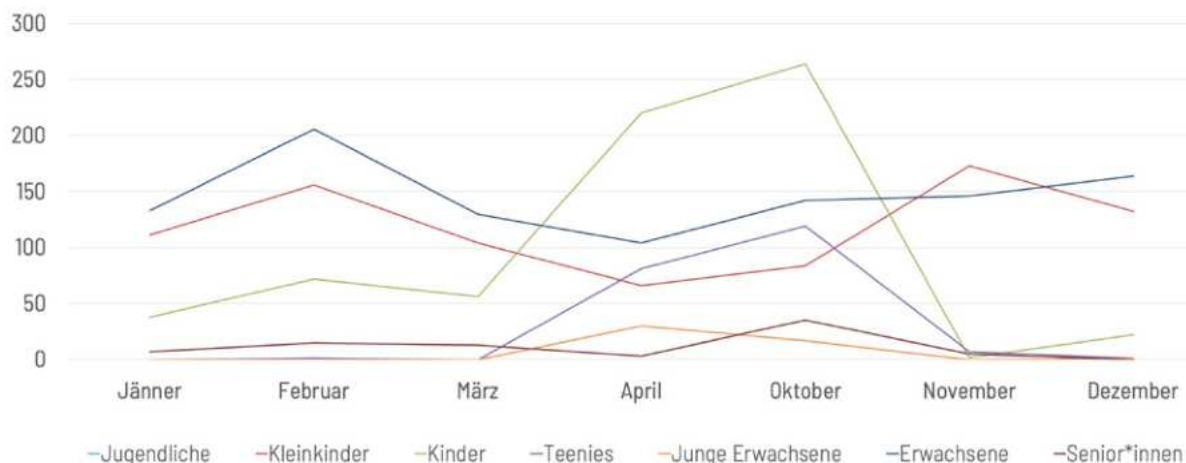
Zusätzlich zum Angebot brachten Eltern ihre eigenen Adventsschleckereien mit und so fand sich eine bunte Auswahl an Schmankerln für Groß und Klein. Die Atmosphäre war festlich und fröhlich, begleitet von weihnachtlicher Musik, bei der einige Kinder und auch die eine oder andere Begleitperson mitsangen. Manche Kinder wagten sogar den ein oder anderen Tanzschritt zur bekannten Weihnachtsmusik. Die Eltern und Kinder waren begeistert, dass sie die Gelegenheit hatten, einen zusätzlichen Tag im WIWI zu verbringen, um gemeinsam die Vorfreude auf Weihnachten zu genießen.

Statistische Daten

Das Team des WIWI hatte im Jahr 2023 insgesamt **2.885 Gesamtkontakte** an 55 Angebots-

tagen. Durchschnittlich wurden also pro Angebot 52,45 Kontakte gezählt.

Gesamtkontakte nach Altersgruppen



Die statistische Abbildung zeigt die Unterschiede der Indoor- und Outdoor-Angebote des WIWI, deren Besucher*innen aufgrund der konzeptionellen Rahmenbedingungen der Angebote variieren. So war es nicht ungewöhnlich, dass im April und Oktober 2023 mehr Kinder über vier Jahre das Angebot nutzten. Denn in diesen beiden Monaten wurde von den Mitarbeiter*innen des WIWI die Parkbetreuung im Alois-Drasche-Park

durchgeführt. Die Anzahl der Kinder und Teenies war im Indoorspielplatz zurückgegangen – d. h. im Januar, Februar und März sowie im November und Dezember 2023, während Erwachsene und Kleinkinder in den Wintermonaten zahlenmäßig überwogen. Insgesamt konnten in den sieben erfassten Monaten 1.500 Kinder im Alter von null bis neun Jahren und 1.025 Erwachsene erreicht werden.

Reflexion

Bei den Angeboten des Indoorspielplatzes bestand die Herausforderung darin, den Raum einerseits als Spielplatz für Kinder und andererseits als Ort der Begegnung und Vernetzung für die Eltern und andere Begleitpersonen zu gestalten. Zum Abschluss der Wintersaison 2023 lud das Team des WIWI zwei Märchenerzählerinnen in den Indoorspielplatz ein, die die Kinder mit in die Märchenwelt nahmen und mit Musik, Gesang und Geschichten verzauberten. Es war wichtig, dass die Veranstaltung am Freitagnachmittag (Kinder von eins bis sieben Jahre) stattfand, denn das Programm war für die ganz Kleinen doch noch zu lange.

Mit Blick auf den Jahresschwerpunkt „IchDuWir. JA“ kann rückblickend insbesondere die Zusammenarbeit mit den Eltern, die äußerst kooperativ und gemeinschaftlich miteinander umgegangen sind, hervorgehoben werden. Dies zeigte sich nicht nur in der Unterstützung der Eltern durch das Mitbringen von Knabberereien, sondern auch in beidseitig bereichernden Gesprächen sowie dem Einbringen eigener Ideen für spezielle Thementage im WIWI. Die Eltern legten ihre Vorschläge in die „Ideen-Box“, die von den Mitarbeiter*innen für das Sammeln von Anregungen im Indoorspielplatz aufgestellt wurde.

Ein konkretes Beispiel für die gelungene Umsetzung von Elternideen waren selbstgemachte Plätzchen und Kinderpunsch an den Adventsamtagen. Es sollte jedoch angemerkt werden, dass die beiden zusätzlichen Termine im Vergleich zu den regulären Öffnungszeiten weniger Eltern erreichten.

Auch während der Parkbetreuung setzten die Kinder- und Jugendarbeiter*innen auf eine enge Zusammenarbeit mit den Kindern bei der Planung von Aktivitäten. Zum Abschluss der Oktoberparkbetreuung 2023 wurde beispielsweise auf den Wunsch der Kinder und Teenies eingegangen, einen gemeinsamen Saisonabschlussausflug ins Kino zu machen. Der Ausflug konnte mit über 20 Kindern, Eltern und Begleitpersonen Anfang November stattfinden.



Zusammenfassung und Ausblick

Auch im Jahr 2023 erwies sich das Angebot des Wiedner Winter-Indoorspielplatzes als äußerst beliebt. Insbesondere zeichnete sich das Angebot durch die Möglichkeit aus, dass Eltern und Kinder die Winterzeit in einem Raum verbringen konnten, der den Kindern erlaubte, sie selbst zu sein und sich auszutoben. Während die Kinder die vielfältigen Spiel- und Entspannungsmöglichkeiten nutzten, fanden die Eltern Gelegenheit, sich mit anderen Eltern und dem Team des WIWI auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Zudem wirkte sich die enge Zusammenarbeit während der Sommersaison in der Parkbetreuung mit dem Team des Teenietreff Wieden FUX4 positiv aus, wenn es darum ging, Besucher*innen zu vermitteln und Beziehungen mit Eltern und Kindern zu festigen. So war es auch nicht verwunderlich, dass eine große Gruppe aus dem FUX4-Angebot „Eltern-Baby-Café“ ebenso den Wiedner Winter-Indoorspielplatz besuchte oder Teenies aus der Parkbetreuung im Alois-Drasche-Park auf die Angebote des FUX4 aufmerksam geworden waren.

Der Raum, der durch seine zahlreichen Spielmöglichkeiten hervorsteht, wurde von den Besucher*innen in vieler Hinsicht gut angenommen. Die WIWI-Ideen-Box ermöglichte es, Eltern und Kindern ihre eigenen Ideen einzubringen, die dann von den Mitarbeiter*innen umgesetzt wurden. Überdies beschäftigte sich das Team des WIWI mit der Raumgestaltung und kleinkindpädagogischen Programmschwerpunkten, sodass den Kindern die Gelegenheit geboten wurde, sich außerhalb der Strukturen des Elternhauses

oder Kindergartens kreativ zu entfalten und neue Fähigkeiten in ihrer menschlichen Entwicklung zu erproben.

Ausblick

Für das kommende Jahr planen die Mitarbeiter*innen des WIWI, die kreativen Fähigkeiten der Kinder zu begleiten – das Gestalten von selbstgemachten Kirschkernkissen wird bereits im März 2024 stattfinden. Des Weiteren werden Themenwochen für den Alois-Drasche-Park vorbereitet, die vor allem motorische, kreative und soziale Fähigkeiten der Kinder fördern sollen. Ein weiteres Ziel ist es, Elternarbeit größer zu denken, damit Mütter und Väter das freie Spiel mit ihren Kindern kennenlernen und üben können. Ein Erfolg wäre es, wenn die Eltern Anregungen für das gemeinsame Spielen mit ihren Kindern nach Hause nehmen.

2024 gibt es zudem ein besonderes Jubiläum zu feiern: **40 Jahre Wiener Familienbund!**





Impressum

Wiener Familienbund
Sechshauser Straße 48
4. Stock / Top 9, 1150 Wien

+43 1 526 29 29

office@wiener-familienbund.at
www.wiener-familienbund.at

ZVR Nr.: 056738924

Spendenkonto: Bank Austria
IBAN: AT81 1100 0095 7434 0700
BIC: BKAUATWW



Wien Familie Bunt